

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 43

Rubrik: Narrengazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kampfstoffe

Aus dem Vorlesungsverzeichnis der Universität Zürich: «Europäische Volksliteratur. 1772 • Populäre Texte zur Ehe 1773 • Rechtsextremistische Literatur in der BRD»

Stop it

Yannick Noah, Tennis-Altstar, bei den Swiss Indoors zu der *Basler Zeitung*: «Ich liebe die Schweiz des Tennis, aber nicht die Schweiz der Herren von Bern.»

Auto trifft Velo

Der Chef des Zuger Strassenverkehrsamtes, Tony Wespi, in einer bedenkenwerten Äusserung, festgehalten vom *Brückenbauer*: «Die Gefahr, mit einem sicheren Sportwagen bei hoher Geschwindigkeit einen Unfall zu erleiden, ist geringer, als wenn jemand mit dem Rennrad um den Zugersee fährt.»

Merci

Über Milchprodukte machte sich Kaspar von der Lüg in der *SonntagsZeitung* Gedanken, denn 1994 wurden in der Schweiz pro Kopf 15,03 Kilo Käse verzehrt. Sein Kommentar: «Der Medienkonsum nicht eingerechnet».

Pech gehabt

Der *Stadtanzeiger Luzern* (*de zeigi*), zur Schnellebigkeit der Werte: «Ein Optimist ist ein Mensch, der von den Ereignissen laufend dementiert wird.»

Trott

Militärmusikchef Robert Grob über Gehorsam in der *Coop-Zeitung*: «Manchmal

wünschte ich mir, dass einer – wie in den siebziger und achtziger Jahren geschehen – während einer Marschmusik eine Pirouette dreht, um seine Unzufriedenheit auszudrücken.»

Familien-Makel

Die Mutter des neuen Bundesrates, Ruth Leuenberger, urteilte – als Französischlehrerin – im *Le Matin*: «Beim Gespräch mit dem Fernsehen der welschen Schweiz unmittelbar nach der Wahl hat Moritz vier Subjonctif-Fehler gemacht. Zum Glück habe ich nicht ihm Französisch gelehrt.»

Feuer

Ein Lokal am Berliner Ku'damm ging nachts in Flammen auf und brannte völlig aus. Den Namen der Kneipe verriet *Bild am Sonntag*: «Lichterloh».

Öffentlich

Englands Show-Traumpaar Emma Thompson und Kenneth Branagh trennt sich nach sechsjähriger Ehe. Über die Gründe sagt die Oscar-Preisträgerin («Howard's End») unter anderem zum *Blick*: Ken sei so überarbeitet gewesen, dass sein «Samen auf Krücken» dahergekommen sei.

Rechne

Der bayerische Ministerpräsident Edmont Stoiber (CSU) bei der Verleihung des Bayerischen Verdienstordens, aufgelistet von der *Süddeutschen Zeitung*: «Heute darf ich an 80 Bürgerinnen und Bürger den Bayerischen Verdienstorden verleihen, an 18 Frauen und 72 Männer.»

Alibi?

Der israelische Wirtschaftsjournalist Itamar Levin in der *Weltwoche* (Grosse Worte), zum

jüngsten Angebot der Bankiervereinigung, die Suche nach allfälligen Vermögenswerten jüdischer Nazi-Opfer zu erleichtern: «Eine PR-Übung – mehr nicht.»

Pyrrhus-Remis

Bundesliga-Fussballbericht aus der *Sächsischen Zeitung*: «Die starken Leistungen der Aufsteiger setzte Fortuna Düsseldorf mit einem 1:1-Sieg bei Schalke 04 fort.»

Service

Aus einer Bedienungsanleitung der Hamburger Firma Dr. Neuhaus, entdeckt vom *Spiegel*: «Obwohl wir hier die Funktion PC-Fernbedienung beschreiben, übernehmen wir keine Gewähr dafür, dass sie auch funktioniert. Sie wurde bisher nicht getestet.»

Vergleich

Thomas Koschwitz in der RTL-«Nacht Show» zum Thema «Deutsch im Fernen Osten», aufgezeichnet vom Hamburger *Bild*: «In China lehren etliche Institute die deutsche Sprache mit Hilfe von Heino-Schallplatten. Deutsch lernen mit Heino – das ist ja wie Buchführung mit Peter Graf.»

Ganz klar!

Die Hockeyspielerin Britta Becker (D) auf die *Kicker*-Frage, warum sie trotz dreier Sponsoren-Verträge kein Werbelogo auf ihrer Kleidung trägt: «Man sieht doch wohl, dass ich meine Haare mit sebamed gewaschen habe!»

ZUSAMMENSTELLUNG: KAI SCHÜTTE



JÖRG FURRER